

Niederwil möchte Stachel im Fleisch der Post sein

Postschliessung Seit bekannt wurde, dass die Post in Niederwil eine Agenturlösung anstrebt, wehren sich die Niederwiler gegen das Vorhaben. An der Gemeindeversammlung wurde eine Resolution angenommen.



«Wir müssen der Post so lange wie möglich Paroli bieten.»

Marcel Kreber
Vizepräsident CVP Niederwil

VON DOMINIC KOBELT

Die zentral an der Hauptstrasse 14 gelegene Post wird im Frühjahr 2017 durch eine Agentur im Volg ersetzt. Dass die Post bei diesem Entscheid bleiben will, machte sie an einem Infoabend am 7. Juni deutlich, an dem rund 200 Niederwilerinnen und Niederwiler teilnahmen. An der Gemeindeversammlung vom Donnerstagabend warb

Marcel Kreber, Vizepräsident der CVP Niederwil, für eine Resolution: «Ich bin der Meinung, dass wir der Post so lange wie möglich paroli bieten müssen. Auch wenn es nur ein Verzögerungskampf ist: Wir bleiben wie der Stachel eines Bromberstrauchs im Fleisch stecken.» Die Resolution solle dem Gemeinderat die Möglichkeit geben, bei der Post den Missmut der Bevölkerung kundzutun. «Dann gibt es vermutlich irgendwann einen formellen Entscheid, den man an die Kommission der Post, die die Schliessungen überprüft, weiterführen kann.»

Alle Mittel ergreifen

Dieses Anliegen wurde mit grosser Mehrheit und viel Applaus gutgeheissen. Damit wird der Gemeinderat beauftragt, alle rechtlichen und notwendigen Mittel zu ergreifen, um die Schliessung der Post-

stelle zu verhindern. «Angedacht ist auch eine Interessensgemeinschaft mit allen betroffenen Gemeinden, um die Leistungen der Post an Private auszuschreiben», erklärte Kreber. Gemeindeammann Walter

Koch nahm den Auftrag entgegen und stellte in Aussicht, die Resolution zuhanden der Post auch von Gemeinderäten der umliegenden Gemeinden mitunterschreiben zu lassen.